DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Wesel

Fraktionsgeschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken
Telefon: 02064 / 77 57 380
Telefax: 02064 / 77 57 381
Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

Verbandssparkasse Wesel
IBAN:DE32356500000000326488
BIC: WELADED1WES

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel, Friedrich-Ebert-Straße 46; 46535 Dinslaken

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Dr. Ansgar Müller
Kreishaus
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Per Mail den Kreistagsfraktionen und -gruppen zur Kenntnis

Anfrage: Kosten der Unterkunft 2016

Dinslaken (Kreis Wesel), den 29. Februar 2016

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,
sehr geehrte Damen und Herren,

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag Wesel bittet die Verwaltung, folgende Fragen zu beantworten:

Wie schätzt die Verwaltung die Ausgabenentwicklung im Bereich „Kosten der Unterkunft“ für das Jahr 2016 gegenüber dem Planansatz ein? Welche Sicherheiten sollten vorgehalten werden? Welche Abweichungen vom Planansatz erscheinen realistisch? Insbesondere:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Entwicklung der Zahl der Leistungsbezieher im Bereich „Kosten der Unterkunft“ für das Jahr 2016 ein?
2. Wie wirkt sich das voraussichtlich auf die Aufwendungen für Kosten der Unterkunft aus?
3. Welche Auswirkungen hat der aktuell niedrige Ölpreis auf die Ausgaben des Kreises im Bereich „Kosten der Unterkunft“?
4. Gibt es Erfahrungswerte in Bezug auf die Kostenentwicklung im Bereich Kosten der Unterkunft in ähnlich milden Wintern und welche Schlüsse kann man daraus in Bezug auf die Kostenentwicklung im laufenden Jahr ziehen?
    a. Wie prognostiziert die Verwaltung insbesondere die weitere Wetterentwicklung im laufenden Jahr und welche Auswirkungen ergeben sich daraus für die Finanzplanung im Bereich der Kosten der Unterkunft?

Begründung:

Das „Jamaika“ Bündnis von CDU. FDP/VWG und Grünen schlägt vor, auf Grund des milden Winters und des niedrigen Heizölpreises den Haushaltsansatz für die Kosten der Unterkunft um 250.000 Euro zu senken. Da die Entwicklung der Kosten nicht absehbar ist, könnte sich das als riskant herausstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sascha H. Wagner
-Fraktionsvorsitzender-